

Lernende Institution

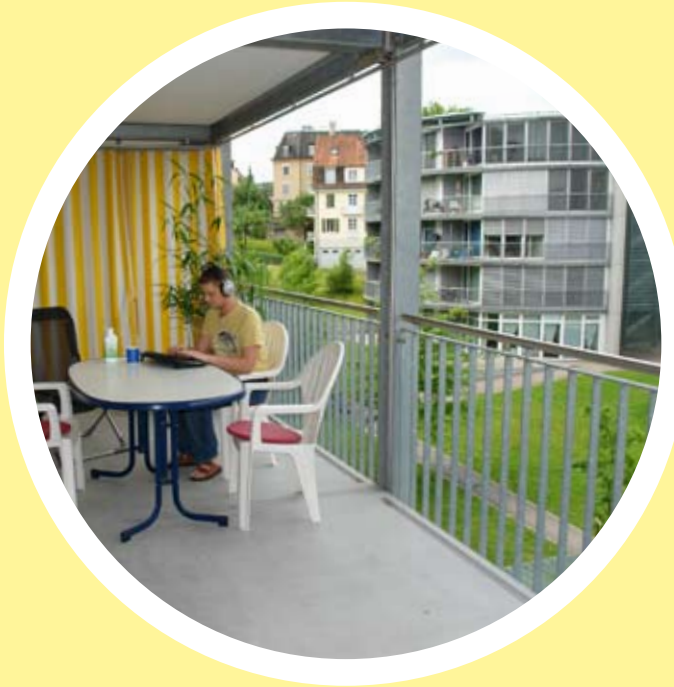
Die individuelle Lebenssituation der Bewohnerinnen und Bewohner sowie die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen werfen zunehmend komplexere Fragestellungen auf. Daher kommt der Fort- und Weiterbildung, der Praxisberatung der Mitarbeitenden sowie der Angebotsentwicklung ein hoher Stellenwert zu.

Um den äusserst vielfältigen Bedürfnissen der heterogenen Bewohnerschaft gerecht zu werden und die Qualität des Leistungsangebotes sicherzustellen, sind im *mobile* qualifizierte und erfahrene Fachleute aus den Bereichen Soziale Arbeit (Sozialpädagogik, Sozialarbeit) sowie Rehabilitation für blinde und sehbehinderte Menschen (Lebenspraktische Fertigkeiten, Orientierung + Mobilität, Low Vision) tätig.

Zusammenarbeit und Führung

mobile, begleitetes Wohnen für blinde und sehbehinderte Menschen, ist ein Angebot der Stiftung Mühlehalde. Auf strategischer Ebene untersteht die Leitung *mobile* der Gesamtleiterin Mühlehalde.

Die Zusammenarbeit im kleinen Team basiert auf gegenseitiger Wertschätzung und ist durch einen offenen und konstruktiven Umgang geprägt. Der kooperative und transparente Führungsstil setzt engagierte und sich mit dem Betriebsziel identifizierende Mitarbeitende voraus, die bereit sind, die Verantwortung für die ihnen delegierten Handlungs- und Entscheidungskompetenzen zu übernehmen.



m O b i l e
Begleitetes Wohnen
für blinde und sehbehinderte Menschen

Leitbild



m O b i l e
Begleitetes Wohnen
für blinde und sehbehinderte Menschen

Regina-Kägi-Hof 4, 8050 Zürich
Telefon 044 310 30 10, Fax 044 310 70 58
E-Mail: mobile.bewo@bluewin.ch
Internet: www.dasmobile.ch



Die Stiftung Mühlehalde unterhält in der Stadt Zürich **mobile**, ein stationäres begleitetes Wohn-, Rehabilitations- und Schulungsangebot für blinde und sehbehinderte Menschen ab 18 Jahren.

Ziel von **mobile** ist es, blinde und sehbehinderte Menschen auf ihrem Weg zur selbst bestimmten und eigenverantwortlichen Organisation und Bewältigung ihres Alltags zu unterstützen.

Zielgruppe

mobile, begleitetes Wohnen, ist für blinde und sehbehinderte Menschen konzipiert, die sich in der Lebenssituation und Art der Behinderung unterscheiden:

- Junge Erwachsene, die auf dem Weg in die Selbstständigkeit unterstützt und begleitet werden möchten
- Menschen, die im Erwachsenenalter in eine Krisensituation geraten, für deren Bewältigung das ambulante Beratungs- und Rehabilitationsangebot nicht ausreicht (plötzlicher Sehverlust, Beziehungsabbruch, Arbeitslosigkeit u.a)
- Menschen mit einer leichten zusätzlichen Behinderung, welche auch nach **mobile** auf professionelle Hilfe angewiesen sein werden, jedoch ein möglichst selbstständiges Leben führen möchten
- Menschen im Erwachsenenalter, welche bis anhin bei ihren jetzt betagten Eltern gewohnt haben und neu lernen wollen, ihr Leben eigenverantwortlich zu gestalten und einen eigenen Haushalt zu führen

Zielsetzungen

Die realitätsnahe Gestaltung der Wohnsituation sowie die fachspezifische Hilfestellung sollen unter der Bedingung Sehbehinderung/Blindheit

- die Integration in die Gesellschaft erleichtern
- die Identität stärken und festigen
- die Bewohnerinnen und Bewohner im Umgang mit eigenen und gesellschaftlichen Möglichkeiten und Grenzen stärken
- die Reflexionsfähigkeit in Bezug auf die eigene Lebenssituation fördern
- die alltagspraktischen Kompetenzen erweitern
- die sozialen Kompetenzen fördern
- eine realistische Einschätzung und Entscheidungsgrundlage bezüglich Wohn- und Lebensformen nach **mobile** ermöglichen

Die Hilfe zur Selbsthilfe steht dabei im Vordergrund.

Menschenbild

In unserer Arbeit achten wir jeden Menschen als einmalige Persönlichkeit. Wir begreifen ihn – in Wechselbeziehung mit seiner Mit- und Umwelt – als zeitlebens lern- und entwicklungsfähig. Jeder Mensch soll die Möglichkeit haben, sich zu entfalten und am sozialen Leben teilzunehmen.

Behinderung entsteht für uns in der negativen Wechselwirkung zwischen individueller Einschränkung und dem gesellschaftlichen Umfeld. Wir gehen davon aus, dass soziale und personale Bedingungen veränderbar sind und Behinderung somit kein unveränderbarer Zustand ist. Der sich daraus ergebende Prozesscharakter der Behinderung eröffnet die Hoffnung, dass Veränderung mit gezielter Unterstützung der individuellen Fähigkeiten sowie der Gestaltung sozialer Rahmenbedingungen möglich ist.

Darum orientieren sich die Mitarbeitenden bei der Begleitung, Unterstützung, Anleitung und Wissensvermittlung an den individuellen Zielsetzungen sowie Ressourcen der Bewohnerinnen und Bewohner wie auch an den Bedingungen des persönlichen Umfeldes. So macht **mobile** es sich zur Aufgabe, auch das gesellschaftliche Umfeld für die Bedürfnisse blinder und sehbehinderter Menschen zu sensibilisieren.

Leistungsangebot

mobile, begleitetes Wohnen, bietet Wohn- und Erfahrungsraum in drei Wohnungen innerhalb der Familiensiedlung Regina Kägi-Hof in Zürich-Oerlikon.

mobile begleitet und unterstützt alltagsnah und bedarfsorientiert in den folgenden Bereichen:

- Auseinandersetzung mit der eigenen Lebenssituation
- Organisation der Haushaltsführung
- Orientierung und Mobilität
- Low Vision (Sehrestnutzung)
- Sachhilfe in den Bereichen Administration, Umgang mit Geld, Sozialversicherungen, Krankenkasse u.a.
- Unterstützung bei Fragen rund um Ausbildung/Arbeit/Beschäftigung
- Kommunikation (blinden- und sehbehindertentechnische Hilfsmittel, elektronische Hilfsmittel)
- Übungsmöglichkeit am PC (Lese- und Schreibsystem für blinde und sehbehinderte Personen)
- Freizeitgestaltung
- soziale Kontakte
- soziale Kompetenzen
- Gesundheit

Den Bewohnerinnen und Bewohner wird dabei geholfen, eigene Lösungswege bei der Bewältigung ihres Alltags zu finden. Dem Austausch mit anderen betroffenen Personen wird ein grosser Stellenwert beigemessen.

Aufenthaltsdauer

Die Aufenthaltsdauer ist individuell und richtet sich nach den Zielen und Bedürfnissen der Bewohnerin oder des Bewohners. Die Struktur des Aufenthaltes ergibt sich aus den verschiedenen Aufenthaltsphasen – Eintritt, Kernphase, Austritt – und den regelmässig stattfindenden Standortbestimmungen. Die Phasen gestalten sich hinsichtlich Ausrichtung und Inhalt für alle Zielgruppen gleich, sie unterscheiden sich jedoch deutlich bezüglich der Zeit, die für die einzelnen Schwerpunkte zu veranschlagen ist. **mobile** empfiehlt einen Aufenthalt von mindestens 6 Monaten.

